



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2018

## **Niederschrift**

über die **39. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **07.06.2018**, 15:46 Uhr bis 21:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Akbayir, Hamide; Baentsch, Wolfram; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schäfer, Klaus, Prof.; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

#### **Bezirksbürgermeister**

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister;

## Verwaltung

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Klug, Gabriele C., Stadtkämmerin; Klein, Agnes, Beigeordnete Dr.; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Laugwitz-Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter, Dr.;

## **Entschuldigt fehlen:**

## Stimmberechtigte Mitglieder

Wolter, Judith;

## Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin;

## Bezirksbürgermeister

Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister; Pagano, Marco, Bezirksbürgermeister;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder. Sie begrüßt insbesondere Herrn Beigeordneten Greitemann zu seiner ersten Ratssitzung.

- I. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt als Stimmzählerinnen und Stimmzähler RM Möller, RM Welcker und RM Kockerbeck vor.

Der Rat ist damit einverstanden.

- II. Es liegt ein Antrag zur Durchführung einer **Aktuellen Stunde** zum Thema „Menschen am Neumarkt nicht hängen lassen – Drogenkonsumraum schnell realisieren“, AN/0896/2018 vor. Dieser wird unter TOP 1.1 behandeln.
- III. Herr Weisenstein beantragt die **Verweisung** von TOP 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe GUT betreffend "Energetische Erneuerungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung und Unterführungen", AN/0824/2018 **in den Ausschuss für Umwelt und Grün**.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und GUT sowie von RM Wortmann **abgelehnt**.

- IV. Es liegt unter TOP 3.1.5 ein **Dringlichkeitsantrag** der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP betreffend "**Offenhalten von Verkaufsstellen**", AN/0928/2018 vor. Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig **zugestimmt**.

- V. Es liegt unter TOP 3.1.6 ein **Dringlichkeitsantrag** der FDP-Fraktion betreffend "**Wahl der Oberbürgermeisterin zur Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Köln GmbH**", AN/0927/2018 vor. Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

- VI. Herr BG Greitemann beantwortet die Nachfragen von Herrn Frenzel bezüglich der Zurückstellung von TOP 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07.

**VII. Die Verwaltung schlägt folgende Zu- und Absetzungen vor:**

**Zusetzungen:**

- 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 1.1 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Menschen am Neumarkt nicht hängen lassen - Drogenkonsumraum schnell realisieren"  
AN/0896/2018
- 4 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neue Siedlungsbereiche in Esch/Auweiler"  
AN/0847/2018
  - 4.5 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flächenmanagement in Köln"  
AN/0857/2018
  - 4.6 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "KiTa-Platzvergabe mit „Little Bird“"  
AN/0862/2018

4.7 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Luftreinhalteplan – Höchste Priorität?"  
AN/0863/2018

## **6 Ortsrecht**

### **6.1 Satzungen**

### **6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

### **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

6.3.1 Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 26.03.2018  
1715/2018

## **10 Allgemeine Vorlagen**

10.16 Stadtwerke Köln GmbH (SWK): Verwendung des Jahresüberschusses 2017  
1606/2018

## **17 Wahlen**

17.7 Vertretung der Stadt Köln in Haupt- und Gesellschafterversammlungen  
1753/2018  
17.8 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Nachbesetzung eines Gremiums"  
AN/0902/2018

17.9 Antrag der CDU-Fraktion betr. "Nachbesetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Köln GmbH"  
AN/0924/2018

17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung eines weiteren Gremiums (SWK)"  
AN/0925/2018

## **24 Allgemeine Vorlagen**

- 24.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
1770/2018

**Absetzungen:**

**6.1 Satzungen**

- 6.1.1 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
1083/2018

**10 Allgemeine Vorlagen**

- 10.12 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungs-  
bau auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-  
Mülheim – Planungsbeschluss  
0479/2018

- 10.13 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2,  
51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weiteren  
Planungen  
2465/2016/2

**12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend  
den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07  
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung  
1049/2018

**16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

- 16.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt  
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8  
Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0771/2018

**VIII.** Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Rat legt die Tagesordnung demnach einstimmig wie folgt fest:

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Menschen am Neumarkt nicht hängen lassen - Drogenkonsumraum schnell realisieren"  
AN/0896/2018

#### **2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

#### **3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe GUT betr. "Energetische Erneuerungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung und Unterführungen"  
AN/0824/2018

- 3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Flächen für neue weiterführende Schulen ausweisen – Schulbaunotstand wirksam angehen"  
AN/0781/2018

- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe BUNT betreffend "Rückkehr zu den Leitlinien zur dezentralen Unterbringung"  
AN/0826/2018

- 3.1.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Task-Force-Wohnen"  
AN/0827/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0901/2018

3.1.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP betreffend "Offenhalten von Verkaufsstellen"  
AN/0928/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0941/2018

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktionen betreffend "Wahl der Oberbürgermeisterin zur Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Köln GmbH"  
AN/0927/2018

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

4.1 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Transparenz von Beauftragungen externer Gutachten / Open Government"  
AN/0418/2018

Antwort der Verwaltung vom 01.06.2018  
0863/2018

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr. "Kostensteigerungen bei Großprojekten"  
AN/0574/2018

4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betr. "Einstellung von Ärzten aus Syrien und dem Nicht - EU Bereich an Kölner Kliniken"  
AN/0656/2018

Antwort der Verwaltung vom 07.06.2018  
1696/2018

- 4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neue Siedlungsbereiche in Esch/Auweiler"  
AN/0847/2018
- 4.5 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flächenmanagement in Köln"  
AN/0857/2018
- 4.6 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "KiTa-Platzvergabe mit „Little Bird“"  
AN/0862/2018
- 4.7 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Luftreinhalteplan – Höchste Priorität?"  
AN/0863/2018

Antwort der Verwaltung vom 07.06.2018  
1905/2018

## **5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Ortsrecht**

- 6.1 Satzungen

- 6.1.1 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
1083/2018  
(zurückgezogen)
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Of-  
fenhalten von Verkaufsstellen vom 26.03.2018  
1715/2018
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeord-  
neten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -  
verpflichtungen für die Hj.2017 und 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1  
GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzungen 2016/2017 bzw. 2018  
1090/2018**
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 8.1 Überplanmäßige Mehrauszahlung im Teilfinanzplan 0111 – Sonstige Innere  
Verwaltung, Haushaltsjahr 2018  
1565/2018
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Baubeschluss für die Herstellung einer Freitreppe an St. Maria im Kapitol und  
die Umgestaltung der Pipinstraße sowie Freigabe von investiven Auszah-  
lungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-  
Stadtbahn, Wiederherstellung  
1944/2017

- 10.2 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, 2871/2017
- 10.3 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Beschaffung von niederflurigen Stadtbahnwagen  
0891/2018
- 10.4 Künftige Nutzung des "Kölner Filmhauses" in der Maybachstraße 111, 50670 Köln  
1341/2018
- Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0725/2018
- 10.5 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018  
3917/2017
- 10.6 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2018/19  
1209/2018
- 10.7 Ausschreibung eines Mietvertrages für den Bezug eines Neubaus für Bühnenwerkstätten  
1117/2018
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0909/2018
- 10.8 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o.Nr., 50765 Köln-Blumenberg - Planungsbeschluss  
0482/2018
- 10.9 Schulrechtliche Anpassung der Zügigkeit der Sekundarstufe II der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11, 50765 Köln an die bestehende Aufnahmesituation  
0687/2018

- 10.10 Haushaltsplan-Entwurf 2019  
Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO  
NRW  
1111/2018
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0922/2018
- 10.11 Verteilung von Restmitteln zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das  
Jahr 2018 - Teil II  
1283/2018
- 10.12 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau  
auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-Mülheim -  
Planungsbeschluss  
0479/2018  
*(zurückgezogen)*
- 10.13 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2,  
51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weiteren Pla-  
nungen  
2465/2016/2  
*(zurückgezogen)*
- 10.14 Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer 6-fach Sporthalle für die  
Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214, 51061 Köln - Beschluss  
über Mehrausgaben gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Ge-  
bäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsver-  
ordnung NRW  
1318/2018
- 10.15 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Ver-  
kaufsstellen am 10.06.2018 im Stadtbezirk Nippes  
1311/2018
- 10.16 Stadtwerke Köln GmbH (SWK): Verwendung des Jahresüberschusses 2017  
1606/2018
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07  
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung  
1049/2018  
*(zurückgezogen)*

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 71455/01  
Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk  
0748/2018

## **13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen**

## **14 Erlass von Veränderungssperren**

## **15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

## **16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

16.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0771/2018

## **17 Wahlen**

17.1 Antrag der Gruppe BUNT betr. "Umbesetzung von Ausschüssen"  
AN/0719/2018

- 17.2 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss  
0969/2018
- 17.3 Neuwahl eines stellvertretend beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeaus-  
schuss der Stadt Köln  
1183/2018
- 17.4 Berufung eines sachkundigen Einwohners als ständiges Mitglied mit beraten-  
der Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung  
1490/2018
- 17.5 Antrag der Gruppe Rot-Weiß zu TOP 17. der nächsten Ratssitzung - Aus-  
schussumbesetzung  
1740/2018
- 17.6 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds  
3730/2017
- 17.7 Vertretung der Stadt Köln in Haupt- und Gesellschafterversammlungen  
1753/2018
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Nachbesetzung eines Gremiums"  
AN/0902/2018
- 17.9 Antrag der CDU-Fraktion betr. "Nachbesetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Köln  
GmbH"  
AN/0924/2018
- 17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung eines weiteren Gremi-  
ums (SWK)"  
AN/0925/2018
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1  
Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

19 -

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

**21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**23 Grundstücksangelegenheiten**

23.1 Ankauf eines Grundstücks in Köln-Poll zur Erweiterung der Förderschule 'Auf dem Sandberg'  
3805/2017

**24 Allgemeine Vorlagen**

24.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
1770/2018

**25 Wahlen**

25.1 Nachbenennung von Beisitzerinnen und Beisitzern bei Tätigkeitwerden der Einigungsstelle gem. § 67 Abs. 3 LPVG NW  
1373/2018

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

26.1 Kliniken der Stadt Köln - weiteres Vorgehen (Dringlichkeitsantrag  
AN/0507/2018)  
1459/2018

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **1.1 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Menschen am Neumarkt nicht hängen lassen - Drogenkonsumraum schnell realisieren" AN/0896/2018**

Die Erörterung wird gemäß § 5 Abs. 10 c) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen mit dem Verweis in den zuständigen Fachausschuss - den Gesundheitsausschuss - abgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

### **3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### **3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe GUT betr. "Energetische Erneuerungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung und Unterführungen" AN/0824/2018**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat hat im Rahmen seines Haushaltsbeschlusses für das Haushaltsjahr 2018 die Mittel für energetische Erneuerungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung im Rahmen des sogenannten 17 Mio. €-Paketes (AN/1514/2017) einmalig um 1 Mio. € erhöht. Die Verwaltung wird gebeten, mit der RheinEnergie zu vereinbaren, dass auch für die kommenden Jahre die Sanierungsquote erhöht und eine Umrüstungsquote von 5 bis 6% angestrebt wird. Der dafür nötige Aufwand soll in der weiteren Haushaltsplanung vorbehaltlich der zukünftigen Haushaltsbeschlüsse berücksichtigt werden.

2. Die Verwaltung berichtet kurzfristig an den Verkehrs- und Finanzausschuss über den Umsetzungsstand der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der dafür bereits verausgabten Aufwände sowie die weitere Umsetzungsplanung.
3. Die Umrüstung der Beleuchtung von Unterführungen im Rahmen des Projektes „Schaffung von Lichtpassagen“ soll fortgesetzt werden. Für mindestens eine Passage pro Jahr sollen Mittel im Haushaltsplan veranschlagt werden.
4. Bei der für Ende des Jahres vorgesehenen Neufassung des Leuchten-Konzeptes ist bei der Auswahl der Leuchten und deren Konstruktion stärker als bisher das Problem der Lichtverschmutzung und die Insektenfreundlichkeit zu berücksichtigen. Prinzipiell sind Leuchten zu wählen, die durch Ausrichtung, Abschirmung und Reflektoren den größtmöglichen Anteil des Lichtstroms auf die zu beleuchtende Fläche fokussieren und nicht in die Umwelt emittieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Flächen für neue weiterführende Schulen ausweisen – Schulbaunotstand wirksam angehen"  
AN/0781/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung bis zur Sitzung des Rates am 18.12.2018 einen fachübergreifend abgestimmten Vorschlag mit baureifen Grundstücken zur Errichtung von  
5 neuen Gesamtschulen und  
5 neuen Gymnasien  
vorzulegen, auf denen kurzfristig Schulgebäude realisiert werden können.
2. Dort, wo es möglich ist, soll die Verwaltung bereits parallel zum laufenden Abstimmungsprozess mit der Vorbereitung der entsprechenden Planungsbeschlüsse beginnen, um für den Schulbau wertvolle Zeit einzusparen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Neuorganisation der Gebäudewirtschaft dafür zu sorgen, dass der Bereich der Schulbauten eine organisatorische wie personelle Priorisierung erfährt. Die verwaltungsinternen Prozesse aller Ämter, die am Schulbau beteiligt sind, sind so zu organisieren, dass die Verfahren an allen Schnittstellen Vorrang haben, damit die Priorisierung auch wirksam wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. sowie der Gruppe BUNT bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt**.

### **3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe BUNT betreffend "Rückkehr zu den Leitlinien zur dezentralen Unterbringung" AN/0826/2018**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Verweisungsantrag von Herrn Paetzold:**

###### **Beschluss:**

Der Antrag wird in den Ausschuss Soziales und Senioren verwiesen.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke., der Gruppen GUT und BUNT sowie der Stimme von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

##### **II. Antrag der Fraktion Die Linke:**

###### **Beschluss über den Beschlusstext (1. Absatz, ohne Ziffer):**

Die Verwaltung leitet die Rückkehr zu den weiterhin gültigen Leitlinien zur dezentralen Unterbringung ein. Dazu entwickelt sie in Diskussion und enger Abstimmung mit dem Runden Tisch für Flüchtlingsfragen neue Ansätze zur Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten. Zur Konzeptentwicklung soll sie folgende Maßnahmen prüfen und dem Rat und dem Runden Tisch für Flüchtlingsfragen zeitnah das Ergebnis der Prüfungen zur Kenntnis geben.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke und der Gruppe BUNT, bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt**.

###### **Beschluss zu Ziffer 1:**

1. Die Verwaltung betreibt im Hinblick auf die Unterbringung von Geflüchteten eine aktive Liegenschaftspolitik. Sie soll darin bestehen, Hotels, die man schnell zu einer Geflüchtetenunterkunft herrichten kann, bei Bedarf zu kaufen und in einer entspannteren Unterkunftssituation eventuell wieder zu verkaufen. Die Stadt soll außerdem die Vor- und Nachteile prüfen, die sich ergeben, wenn sie diese Unterkünfte selbst betreibt oder an einen Träger vergibt.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

###### **Beschluss zu Ziffer 2:**

2. Die Verwaltung plant keine weiteren Großeinrichtungen mehr, die eine zentrale Essensversorgung und / oder gemeinschaftliche Sanitärräume beherbergen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt.**

**Beschluss zu Ziffer 3:**

3. Das Amt für Wohnungswesen wird gestärkt und ausgebaut damit es sein Ziel, Wohnbebauung mit integrativer Belegung zu schaffen, schnell umsetzen kann. Die Verwaltung möge prüfen, ob dazu ein Eigenbetrieb gebildet werden muss: Es sollten, wenn die schnelle Bereitstellung von Wohnraum vonnöten ist, auch weiterhin Systembauten errichtet werden, die aber die Aufnahmekapazität von 80 Personen nicht übersteigen. Für Grundstücke, die mit mehr Wohneinheiten bebaut werden können, soll Wohnbebauung mit integrativer Belegung auf einem Grundstück ergänzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT **abgelehnt.**

**Beschluss zu Ziffer 4:**

4. Das Auszugsmanagement erhält eine langfristige Finanzierung. Die befristeten Stellen werden entfristet. Die Arbeitsstellen bei den einzelnen Trägern sollen in eine gemeinsame Arbeitsstelle zusammengeführt werden. Eine weitere Personalstelle zur Koordinierung wird eingerichtet und finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT **abgelehnt.**

**Beschluss zu Ziffer 5:**

5. Die Stadt Köln lehnt den Betrieb sowohl von sog. Schwerpunkt- als auch Ankereinrichtungen auf ihrem Stadtgebiet ab und wird sich weder um eine Schwerpunkt- noch um eine Ankereinrichtung bemühen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT **abgelehnt.**

### **III. Gesamtabstimmung über den Antrag der Fraktion Die Linke:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und der Gruppe BUNT, bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **abgelehnt**.

---

#### **Anmerkung:**

Punktweise Abstimmung auf Antrag von RM Paetzold.

#### **3.1.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Task-Force-Wohnen" AN/0827/2018**

##### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/0901/2018**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Änderungsantrag der SPD-Fraktion:**

###### **Beschluss zu Ziffer 1 und 3:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Sinne einer aktiven Liegenschaftspolitik bereits im Vorgriff auf das strategische Flächenmanagement eine Strategie für den Erwerb, die Veräußerung sowie Nutzungsüberlassungen (inkl. Erbbaurechtsbestellungen) von Flächen zu entwickeln. Ziel ist insbesondere die nachhaltige Siedlungs- und Gewerbeflächenentwicklung nebst der notwendigen Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung der schnellen Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum.  
Der Rat beauftragt die Verwaltung zudem mit der Einrichtung eines Wohnungsbaufonds Höhe von 500 Millionen Euro für die nächsten 5 Jahre (vgl. AN/1885/2017).
3. Der Rat richtet einen Unterausschuss Wohnen ein, um diese zentrale Herausforderung von Gegenwart und Zukunft weiter voranzubringen. Der Unterausschuss Wohnen ist zentrales Berichtsgremium betreffend die Umsetzung und Evaluierung der vom Rat in Sachen Wohnungsbau gefassten Beschlüsse, insbesondere zu den im Stadtentwicklungskonzept Wohnen definierten Zielen und zum kooperativen Baulandmodell. Insbesondere ist ihm gegenüber ein Berichtswesen zur Umsetzung des in Erarbeitung befindlichen „Wohnungsbauprogramms 2030“ einzurichten. Der Unterausschuss Wohnen dient der inhaltlichen Unterstützung und Vorbereitung der Arbeit des Ausschusses für Soziales und Senioren, des Stadtentwicklungsausschusses, des Liegenschaftsausschusses sowie des Bauausschusses.  
Die Besetzung des Unterausschusses erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Enthaltung der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

### **Beschluss zu Ziffer 2:**

2. Der Rat bekennt sich zur Vergabe von Wohnungsbauflächen nach Konzeptqualität, insbesondere zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gemischten Quartieren. Daran haben sich die Bewertungskriterien innerhalb einer ansonsten schlanken Bewertungsmatrix zuvörderst auszurichten.

Der Rat spricht sich dafür aus, unabhängig von gesetzlichen Vorkaufsrechten Vorkaufs- und Rückkaufsrechte für die Stadt in die Veräußerungsverträge der Stadt aufzunehmen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, stets die Bestellung von Erbbaurechten als gleichrangiges Verhandlungsangebot an Grundstücksinteressenten zu prüfen. Vor jedem Vertragsabschluss ist zu begründen, warum die gewählte Option (Verkauf/Erbbaurechtsbestellung) für die Stadt Köln die sinnvollste ist. Zudem führt der Rat Ende des Jahres eine Fachtagung zum Thema „Der Städtische Grund und Boden ist Gemeineigentum – statt Verkauf langfristige Bodennutzung durch Dritte“ durch.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion die Linke. und der Ratsgruppe BUNT **abgelehnt**.

### **Gesamtabstimmung:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe BUNT **abgelehnt**.

---

### **Anmerkung:**

Punktweise Abstimmung auf Antrag der Fraktion Die Linke.

## **II. Antrag der Fraktion Die Linke:**

### **Beschluss:**

#### **A.**

1. Wir bitten die Oberbürgermeisterin Reker, nach der Sommerpause zusammen mit dem Dezernenten für Stadtentwicklung, Planen und Bauen eine Task-Force-Wohnen einzurichten. Es ist zu prüfen, ob folgende Akteure aus dem Bereich Wohnen und Flächenmanagement einzubinden sind:

Liegenschaftsverwaltung, Stadtplanungsamt, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Amt für Wohnungswesen, GAG, moderne stadt und Wohnungsgesellschaft Stadtwerke Köln.

#### **B.**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie und in welchem Umfang unter langfristiger Betrachtung der Ankauf von Flächen für Wohnungsbau und für Gewerbe deutlich gesteigert werden kann.
2. Der Rat der Stadt Köln führt Ende des Jahres eine Fachtagung zum Thema „Der Städtische Grund und Boden ist Gemeineigentum – Statt Verkauf langfristige, befristete Bodennutzung durch Dritte“ durch.
3. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Ausschüsse Stadtentwicklung, Planen und Bauen, Liegenschaften und der Sozialausschuss regelmäßig jedes halbe Jahr gemeinsame Sondersitzungen zur weiteren Entwicklung der Wohnungspolitik durchführen.
4. Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Initiative von „moderne stadt“, die gesamtgesellschaftlichen Kosten und Nutzen durch den Ausbau des Deutzer Hafens zu untersuchen und in die öffentliche Debatte über die Forcierung des Wohnungsbaus in Köln und der Region einzubringen.
5. *Der Rat bekennt sich zur Vergabe von Wohnungsbauflächen nach Konzeptqualität, insbesondere zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gemischten Quartieren. Daran haben sich die Bewertungskriterien innerhalb einer ansonsten schlanken Bewertungsmatrix zuvörderst auszurichten.*

*Der Rat spricht sich dafür aus, unabhängig von gesetzlichen Vorkaufsrechten Vorkaufs- und Rückkaufsrechte für die Stadt in die Veräußerungsverträge der Stadt aufzunehmen.*

*Der Rat beauftragt die Verwaltung, stets die Bestellung von Erbbaurechten als gleichrangiges Verhandlungsangebot an Grundstücksinteressenten zu prüfen. Vor jedem Vertragsabschluss ist zu begründen, warum die gewählte Option (Verkauf/Erbbaurechtsbestellung) für die Stadt Köln die sinnvollste ist.*

*Zudem führt der Rat Ende des Jahres eine Fachtagung zum Thema „Der Städtische Grund und Boden ist Gemeineigentum – statt Verkauf langfristige Bodennutzung durch Dritte“ durch.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Ratsgruppe BUNT **abgelehnt**.

---

#### **Anmerkung:**

Der Antrag wurde von Herrn Detjen mündlich um Ziffer 2 des SPD-Änderungsantrages ergänzt.

#### **3.1.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP betreffend "Offenhalten von Verkaufsstellen" AN/0928/2018**

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/0941/2018**

## **Beschlüsse:**

### **I. Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/0941/2018**

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung des bisherigen Kölner Konsensprozesses und in diesem Verfahren verabredeten Rahmenbedingungen, eine rechtliche Bewertung der aktuellen Situation unter Einbeziehung der ersten Gerichtsurteile in NRW vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, darzustellen, welches Vorgehen sie vor dem Hintergrund der geänderten Rechtslage vorschlägt, um größtmögliche Rechtssicherheit für alle Akteure zu erreichen und dem verfassungsrechtlich geschützten Grundsatz der Sonntagsruhe umfassend Rechnung zu tragen.
3. Die Verwaltung soll sicherstellen, dass auch zukünftig eine größtmögliche Beteiligung aller an dieser Frage interessierten gesellschaftlichen Gruppen und damit ein möglichst breiter Konsens innerhalb der Stadtgesellschaft gewährleistet sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

### **II. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt seinen Beschluss AN/1419/2017 vom 28.09.2017, wonach die Verwaltung beauftragt ist, weiterhin bis zu 3 verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr in der City und je Stadtteil den zuständigen Ausschüssen und dem Rat zur Prüfung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertreter der Interessensgemeinschaften des Kölner Einzelhandels mit Blick auf die aktuell geänderte Fassung des Ladenöffnungsgesetzes NRW (LÖG NRW), unter Einbeziehung der ersten hierzu ergangenen Gerichtsentscheidungen und auf der Grundlage des unter 1. genannten Ratsbeschlusses auf die Genehmigungserfordernisse für verkaufsoffene Sonn- und Feiertage hinzuweisen und diese fachlich zu beraten. Zudem soll die Verwaltung prüfen, inwieweit der Prozess der Genehmigungsverfahren optimiert werden kann.
3. Sofern sich aus der zu Ziff. 2. erfolgenden Beratung für das laufende Kalenderjahr Änderungsbedarfe für Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, den zuständigen Ratsgremien unverzüglich die erforderlichen Beschlussvorlagen vorzulegen.
4. Der Wirtschaftsausschuss und der Ausschuss AVR sind über die weitere Entwicklung in Hinsicht auf Genehmigungsverfahren und gerichtliche Entscheidungen zeitnah zu informieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD sowie von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

**3.1.6 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktionen betreffend "Wahl der Oberbürgermeisterin zur Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Köln GmbH" AN/0927/2018**

**Beschluss:**

Der Rat begrüßt die Bereitschaft der Oberbürgermeisterin, den Vorsitz des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH zu übernehmen, und unterstützt ihre Wahl, indem er seine Anteilsvertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH bittet, Oberbürgermeisterin Henriette Reker zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT und von RM Wortmann **zugestimmt**.

**3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Anfrage der Gruppe BUNT betr. "Transparenz von Beauftragungen externer Gutachten / Open Government" AN/0418/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 01.06.2018  
0863/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.  
Die Nachfragen von Herrn Hegenbarth werden schriftlich beantwortet (nach der Sommerpause).

**4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr. "Kostensteigerungen bei Großprojekten" AN/0574/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betr. "Einstellung von Ärzten aus Syrien und dem Nicht - EU Bereich an Kölner Kliniken" AN/0656/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 07.06.2018  
1696/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neue Siedlungsbereiche in Esch/Auweiler"  
AN/0847/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**4.5 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flächenmanagement in Köln"  
AN/0857/2018**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**4.6 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "KiTa-Platzvergabe mit „Little Bird“"  
AN/0862/2018**

Die Angelegenheit wird bis zu einer der nächsten Sitzungen zurückgestellt.

**4.7 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Luftreinhalteplan – Höchste Priorität?"  
AN/0863/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 07.06.2018  
1905/2018**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Die Nachfragen von Herrn Zimmermann werden schriftlich beantwortet.

**5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

**5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

**6 Ortsrecht**

**6.1 Satzungen**

**6.1.1 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln 1083/2018**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (vergleiche Ziffer VII – Seite 5).

**6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

**6.3.1 Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen vom 26.03.2018 1715/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Porz-Mitte.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.4 Sonstige städtische Regelungen**

**7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj.2017 und 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzungen 2016/2017 bzw. 2018 1090/2018**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die in den Anlagen dargestellten durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 07.03.2018 bis 08.05.2018 für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen.

**8 Überplanmäßige Aufwendungen**

**8.1 Überplanmäßige Mehrauszahlung im Teilfinanzplan 0111 – Sonstige Innere Verwaltung, Haushaltsjahr 2018 1565/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die folgende überplanmäßige Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen für das Dezernat für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht im Haushaltsjahr 2018:

Investive Mehrauszahlungen im Teilfinanzplan 0111 – Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-0111-0-0001 Beschaffung beweglichen Anlagevermögens, Finanzposition 9010.578.3100.9 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen in Höhe von 95.600 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltjahr 2018 durch eine entsprechende investive Minderauszahlung im Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Finanzstelle 3703-0212-0-0100 „Kraftfahrzeuge Rettungsdienst“, Finanzposition 3703.578.3100.4 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **10 Allgemeine Vorlagen**

### **10.1 Baubeschluss für die Herstellung einer Freitreppe an St. Maria im Kapitol und die Umgestaltung der Pipinstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung 1944/2017**

#### **Beschluss entsprechend des Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2018 (Anlage 9):**

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die Gestaltungsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Bau der Freitreppe zu St. Maria im Kapitol und die Umgestaltung der Pipinstraße entsprechend dem Gestaltungsplan (Anlagen 1 und 2) mit Gesamtkosten in Höhe von 2.192.000 € zu realisieren. Auf den Austausch des Gehwegbelages um Klein St. Martin und auf die Einrichtung von Sitzflächen wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für den Bau der Freitreppe zu St. Maria im Kapitol und die Umgestaltung der Pipinstraße in Höhe von 300.000 € im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612 Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2017.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.2 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, 2871/2017**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Beschluss in der Fassung der Bezirksvertretung 5 (Nippes) vom 26.04.2018 (Anlage 13):**

Die Bezirksvertretung Nippes lehnt die vorgelegte Planung des Büros West 8 für den Bereich der Gürteltrasse zwischen Merheimer Straße und der Amsterdamer Straße sowie die Beauftragung der Verwaltung mit der Konkretisierung der Planung auf Grundlage der in der Anlage 1 beigefügten Variante „Rad-, Fußwege- und Grünverbindung“ ab.

Darüber hinaus lehnt die Bezirksvertretung die Beauftragung der Verwaltung mit der Konkretisierung der in Anlage 2 dargestellten Vorentwurfsplanung für eine Radverkehrsverbindung von der Amsterdamer Straße bis zur Mülheimer Brücke ab.

Unter dem Vorbehalt der Zuständigkeit der Bezirksvertretung Nippes wird im Falle eines abweichenden Beschlusses durch den Rat der Stadt Köln zum Beschluss der Bezirksvertretung Klage beim Verwaltungsgericht Köln eingereicht werden müssen.

Auf Basis der bereits in der Bezirksvertretung Nippes gefassten Beschlüsse sollen zeitnah Planungen mit dem Ziel aufgenommen werden, zwischen der Geldernstraße und der Mülheimer Brücke eine attraktive Verkehrsverbindung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in beide Richtungen zu entwickeln und herzustellen.

Im Konkreten sollen die von der Verwaltung zu beauftragenden Planungen nach Abschnitten dargestellt, folgende Maßgaben der Bezirksvertretung Nippes berücksichtigen:

#### **Abschnitt 1: Von der Geldernstraße bis zur Merheimer Straße**

In der Vorlage mit der Nummer 2871/2017 wird von einer planerischen Betrachtung des Abschnitts zwischen der Geldernstraße und der Merheimer Straße explizit abgesehen. Infolge dessen werden die bereits gefassten Beschlüsse der Bezirksvertretung Nippes zur Führung des Fahrradverkehrs zwischen Geldernstraße und Merheimer Straße nicht berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund

- sind die Planungen auf Grundlage der Beschlusslage in der Bezirksvertretung Nippes aufzunehmen und Vorschläge mit dem Ziel zu entwickeln, die Bedingungen für den Fahrradverkehr in beide Fahrtrichtungen zu verbessern.

#### **Abschnitt 2: Von der Merheimer Straße bis zur Neusser Straße**

Im Abschnitt 2 sollen die Planungen auf folgenden Vorgaben basieren:

- Aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr) sollen jeweils nördlich und südlich der Hochbahntrasse Radwege- und Fußgängerverbindungen geplant werden. Diese sollen in ihrer Breite entsprechend der ERA und der EFA in ihrer Mindestbreite mit jeweils bis zu 2,50 je Verkehrsart und Richtung angelegt werden
- Die vorhandenen Grünflächen nördlich der Hochbahntrasse sollen in ihrer derzeitigen Funktion beibehalten werden (Hundefreilaufwiese/Veranstaltungsfläche Kleinzirkus).
- Die Parkplätze sowie der Taxenstand nördlich der Hochbahn sind in ihrem Umfang und ihrer derzeitigen Funktion (Umsteigemöglichkeit zum ÖPNV) vollständig zu erhalten.
- Unterhalb der Haltestelle Neusser Straße Gürtel sind zeitgemäße Fahrradabstellanlagen, teilweise mit Lademöglichkeit für E-Bikes, sowohl für privat genutzte Fahrräder wie auch für Leihfahrräder einzurichten.

#### **Abschnitt 3: Von der Neusser Straße bis Niehler Kirchweg**

- Aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr) sollen jeweils nördlich und südlich der Hochbahntrasse Radwege- und Fußgängerverbindungen geplant werden. Diese sollen in ihrer Breite entsprechend der ERA und der EFA in ihrer Mindestbreite mit jeweils bis zu 2,50 je Verkehrsart und Richtung angelegt werden
- Vor dem Bezirksrathaus Nippes sollen ca. 120 bewirtschaftete Parkplätze für Besucherinnen und Besucher des Bezirksrathauses, Schülerinnen und Schüler angrenzender Schulen sowie Anwohnerinnen und Anwohner erhalten bleiben.

#### **Abschnitt 4: Vom Niehler Kirchweg bis Niehler Straße**

- Aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr) sollen jeweils nördlich und südlich der Hochbahntrasse Radwege- und Fußgänger-verbindungen geplant werden. Dabei ist die auf Beschluss der Bezirksvertretung Nippes bereits angelegte Wegeverbindung mit vorhandener Asphaltdecke nördlich der Hochbahntrasse zu attraktivieren und soweit wie möglich in die zukünftige Verkehrsführung zu integrieren. Die Verkehrswege sollen in ihrer Breite entsprechend der ERA und der EFA in ihrer Mindestbreite mit jeweils bis zu 2,50 je Verkehrsart und Richtung angelegt werden
- Die nicht für die Verkehrsführung benötigten Flächen sollen attraktiv begrünt werden.
- Nördlich und südlich der Hochbahntrasse sollen stadtgestalterisch ansprechende und übersichtliche Zugänge zum Toni-Steingass-Park geschaffen werden,
- Die vermieteten Flächen unterhalb der Hochbahn sind in die weiteren Planungen zur Verbesserung der Verkehrsbeziehung und Attraktivierung des Abschnitts 4 zu überplanen.

#### **Abschnitt 5: Von der Niehler Straße bis Amsterdamer Straße**

- Aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr) sollen jeweils nördlich und südlich der Hochbahntrasse Radwege- und Fußgänger-verbindungen geplant werden. Diese sollen in ihrer Breite entsprechend der ERA und der EFA in ihrer Mindestbreite mit jeweils bis zu 2,50 je Verkehrsart und Richtung angelegt werden
- Die nicht für die Verkehrsführung benötigten Flächen sollen attraktiv begrünt und gestaltet werden. Die Übergänge in den Nordpark sollen nach Möglichkeit fließend sein.
- Zwecks Querung der Amsterdamer Straße sollen die Radwegeverbindungen südlich und nördlich der Hochbahntrasse über das bereits existierende Brückenbauwerk geführt werden.
- Die Fußgängerverbindungen münden an der Amsterdamer Straße. Eine Überquerung ist an den bereits vorhandenen Übergängen möglich.

#### **Abschnitt 6: Von der Amsterdamer Straße bis Boltensternstraße**

- Aus Sicherheitsgründen (Vermeidung von Unfällen im Begegnungsverkehr) sollen jeweils nördlich und südlich der Hochbahntrasse Radwege- und Fußgänger-verbindungen geplant werden. Diese sollen in ihrer Breite entsprechend der ERA und der EFA in ihrer Mindestbreite mit jeweils bis zu 2,50 je Verkehrsart und Richtung angelegt werden
- Die nicht für die Verkehrsführung benötigten Flächen sollen attraktiv begrünt und gestaltet werden.

#### **Abschnitt 7: Von der Boltensternstraße bis zur Mülheimer Brücke**

- Fahrradverkehr und Fußgänger werden auf der bereits vorhandenen Wegeverbindung zwischen der Hochbahntrasse und der Kleingartenkolonie entlang bis zum Kuhweg geführt.

Die Anregungen der LINKEN im Verkehrsausschuss werden abgelehnt.

Zu 1.2: Die weiteren Planungen sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

Punkt 1.3. bleibt unverändert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, AfD sowie von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Rot-Weiß **abgelehnt**.

## **II. Beschluss über die Alternative**

### **Alternative:**

**2.1** Der Rat nimmt die vorgelegte Planung des Büros WEST 8 für den Bereich der Gürteltrasse zwischen der Merheimer Straße und der Amsterdamer Straße zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Konkretisierung der Planung auf der Grundlage der Varianten 7.1 „Trassenführung brückennah“ und 7.3 „südliche Stadtstraße“. Diese Varianten entsprechen dem Ratsbeschluss vom 13.07.2010. Nähere Erläuterungen zu den Varianten sind der Anlage 4 zu entnehmen.

Weiterhin beauftragt er die Verwaltung mit der Planung einer Radverkehrsverbindung von der Amsterdamer Straße zur Mülheimer Brücke.

**2.2** Die Planungen sind der Öffentlichkeit in einem Bürgerbeteiligungsverfahren vorzustellen. Die Ausgestaltung der entstehenden Parklandschaft wird im Rahmen eines bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahrens fortentwickelt. Die Ergebnisse sind dem Rat vorzustellen.

**2.3** Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Konkretisierung der Planung gemäß Punkt 1.1. der Beschlussvorlage in Höhe von 250.000 € im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege und Plätze bei Finanzstelle 6602-1201-5-5051 – Ausbau Gürtelstraße (Merheimer Straße bis Mülheimer Brücke), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen - im Haushaltsjahr 2017.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und FDP und von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **abgelehnt**.

## **III. Beschluss zur Ursprungsvorlage:**

**1.1** Der Rat nimmt die vorgelegte Planung des Büros WEST 8 für den Bereich der Gürteltrasse zwischen der Merheimer Straße und der Amsterdamer Straße zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Konkretisierung der Planung auf der Grundlage der in der Anlage 1 beigefügten Variante „Rad-, Fußwege- und Grünverbindung“. Diese Variante entspricht dem Ratsbeschluss vom 10.05.2016.

Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, mit der Konkretisierung der in der Anlage 2 dargestellten Vorentwurfsplanung für eine Radverkehrsverbindung von der Amsterdamer Straße bis zur Mülheimer Brücke. Dabei soll auch untersucht werden, wie eine Fuß- und Radwegeverbindung auf der Nordseite der Gürtel-

bahn zwischen Boltens Sternstraße und Amsterdamer Straße realisiert werden kann.

1.2 Die Planungen sind der Öffentlichkeit in einem Bürgerbeteiligungsverfahren vorzustellen. Die Ausgestaltung der entstehenden Parklandschaft wird im Rahmen eines bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahrens fortentwickelt. Die Ergebnisse sind dem Rat vorzustellen.

1.3 Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Konkretisierung der Planung gemäß Punkt 1.1. der Beschlussvorlage in Höhe von 250.000 € im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege und Plätze bei Finanzstelle 6602-1201-5-5051 – Ausbau Gürtelstraße (Merheimer Straße bis Mülheimer Brücke), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen - im Haushaltsjahr 2017.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, AfD und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

### **10.3 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Beschaffung von niederflurigen Stadtbahnwagen 0891/2018**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat stimmt der Beschaffung von 62 niederflurigen Stadtbahnwagen mit einer Länge von rund 60 Metern („Langzug“) und von zwei niederflurigen Stadtbahnwagen mit einer Länge von rund 30 Metern („Kurzzug“) zu. Der Rat stimmt ferner der optionalen Beschaffung von weiteren elf Langzügen und 25 Kurzzügen für Leistungsausweitungen auf Basis der Anmeldungen zum ÖPNV-Bedarfsplan 2030 zu. Die Zustimmung steht jeweils unter dem Vorbehalt entsprechender Gremienbeschlüsse der KVB und den Stadtwerken Köln (SWK).
2. Der Rat beschließt, zur Beschaffung neuer Niederflur-Stadtbahnwagen, abweichend von der Regelung gemäß Nr. 5/1 der Richtlinie der Stadt Köln zur Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW, neben der Beschaffung von durchgängigen (ca. 60 Meter langen) Niederflur-Stadtbahnwagen im Hinblick auf den angestrebten Ausbau der Ost-West-Achse auch die zwingend notwendige Beschaffung von 30 Meter langen „Kurzzügen“ zu fördern.
3. Der Rat beschließt ferner, der KVB zur Finanzierung der Stadtbahnbeschaffung Gesellschafterdarlehen zu Kommunkreditkonditionen zur Verfügung zu stellen und bittet das Dezernat II – Finanzen, hierfür die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Dieser Beschluss ergeht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der beabsichtigte Öffentliche Dienstleistungsauftrag gem. VO (EG) Nr. 1370/2007 zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen an die KVB zuvor in Kraft gesetzt wurde.

Eine Alternative zur Ersatzbeschaffung besteht aufgrund des Alters der Niederflurfahrzeuge nicht bzw. würde erhebliche Leistungseinschränkungen im schienengebundenen ÖPNV in Köln bedeuten.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **10.4 Künftige Nutzung des "Kölner Filmhauses" in der Maybachstraße 111, 50670 Köln 1341/2018**

**Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0725/2018**

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag in der im Ausschuss für Kunst und Kultur mündlich geänderten Fassung (Anlage 3):**

##### **Beschluss:**

Die o.a. Beschlussvorlage soll wie folgt modifiziert werden:

##### **In Ziffer 1 wird als erster Abschnitt die Zielsetzung ergänzt:**

„Im Rahmen eines öffentlich ausgeschriebenen wettbewerblichen Dialogs wird ein Betreiber gesucht, der das Filmhaus auf Basis einer einheitlichen Konzeption wirtschaftlich und inhaltlich „als Ort der Filmkunst“ (Ratsbeschluss 18.07.2013) führen soll. Die Konzeption soll gemäß des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 Kinobetrieb und Filmprogramm, ein film- und medienaffines Veranstaltungsangebot, Raumvermietung an Filmschaffende, Filminitiativen u.ä. sowie Aus- und Weiterbildungsangebote ggf. in Kooperation mit geeigneten filmkulturellen Partnern beinhalten“.

##### **Ziffer 6 soll wie folgt ersetzt werden:**

„Sofern der wettbewerbliche Dialog zu keinem belastbaren Vorschlag für einen Nutzer führt, wird nach einem vorzulegenden Sachstandsbericht das weitere Vorgehen vom Liegenschaftsausschuss *und vom Ausschuss Kunst und Kultur* beraten und entschieden.“

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **II. Abstimmung über die geänderte Vorlage:**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtische Liegenschaft Maybachstraße 111, 50670 Köln, auch „Kölner Filmhaus“ genannt, einen Nutzer für die filmkulturellen Räumlichkeiten in einem wettbewerblichen Dialog mit folgenden Maßgaben zu suchen:

- 1. Im Rahmen eines öffentlich ausgeschriebenen wettbewerblichen Dialogs wird ein Betreiber gesucht, der das Filmhaus auf Basis einer einheitlichen Konzeption wirtschaftlich und inhaltlich „als Ort der Filmkunst“ (Ratsbeschluss 18.07.2013) führen soll. Die Konzeption soll gemäß des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 Kinobetrieb und Filmprogramm, ein film- und medienaffines Veranstaltungsangebot, Raumvermietung an Filmschaffende, Filminitiativen u.ä.*

*sowie Aus- und Weiterbildungsangebote ggf. in Kooperation mit geeigneten filmkulturellen Partnern beinhalten.*

Die Überlassung dieser Räumlichkeiten im „Kölner Filmhaus“ soll unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der erfolgten Städtebauförderung an Initiativen und Institutionen aus dem Bereich der Filmkultur und Filmbildung erfolgen. Die Überlassung des gesamten Gebäudes mit Ausnahme der Flächen des Gastronomiebetriebes erfolgt durch einen langfristigen Mietvertrag zu subventionierten Konditionen.

2. Der im Objekt befindliche Gastronomiebetrieb ist weiterhin verpachtet und verbleibt wie bisher unmittelbar bei der Liegenschaftsverwaltung und steht insoweit nicht zur Disposition.
3. Die Einrichtung „Kölner Filmhaus“ stellt einen kulturpolitisch förderungswürdigen Zweck dar. Dies ist bei der Festlegung des zu zahlenden Nutzungsentgeltes für die filmkulturellen Räumlichkeiten zu berücksichtigen.
4. Der künftige Nutzer wird dem Filmgeräteverleih Lagerräume in seinen filmkulturellen Räumlichkeiten in ausreichendem Umfang zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus kann er mit weiteren filmkulturellen Partnern kooperieren. Die Kooperation ist konkret darzulegen. Die Erträge aus der Überlassung an den Filmgeräteverleih und den filmkulturellen Partnern stehen dem Nutzer zu.
5. Der Nutzer soll in einem wettbewerblichen Dialog ermittelt werden. Bewertungskriterien zur Teilnahme an dem wettbewerblichen Dialog sind Angaben über bisherige Erfahrungen im Rahmen von Kinobetrieben mit film- und medienaffinen Veranstaltungen sowie den Angeboten der Filmbildung. Neben den darzulegenden Erfahrungen sollen die Bewerber ihre Eignung durch ein Betriebs- und Wirtschaftskonzept für den Betrieb des „Kölner Filmhauses“ erstellen.
6. *Sofern der wettbewerbliche Dialog zu keinem belastbaren Vorschlag für einen Nutzer führt, wird nach einem vorzulegenden Sachstandsbericht das weitere Vorgehen vom Liegenschaftsausschuss und vom Ausschuss Kunst und Kultur beraten und entschieden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

**10.5 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018  
3917/2017**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018 fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassen-

kredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.6 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2018/19  
1209/2018**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018/19 in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung fest.
2. Die Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Bühnen Kasenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 7,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächst möglichen Zeitpunkt den Betriebskostenzuschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln aufgeteilt in die Teilbereiche
  - a. Spielbetrieb (Oper/Schauspiel/Tanz) und Interim
  - b. Aufwendungen für Sanierung (Zinsen/Abschreibungen)

darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Herr Kröhne beantwortet Nachfragen von Herrn Frank zum Stand der Jahresabschlüsse.

**10.7 Ausschreibung eines Mietvertrages für den Bezug eines Neubaus für  
Bühnenwerkstätten  
1117/2018**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0909/2018**

**Beschlüsse:**

**I. Mündlich geänderter Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.:**

**Beschluss:**

1. Punkt 2 der Vorlage ist zu streichen.  
Die Beschlussvorlage ist um folgende Punkte zu ergänzen:
2. Der Rat beauftragt die Bühnen Köln, einen Mietkaufvertrag für den Bezug eines Neubaus für Bühnenwerkstätten zum 01.10.2020 mit entsprechender Laufzeit auszuschreiben. Die Ausschreibung ist von den Bühnen selbständig unter Begleitung des Vergabebeamtes durchzuführen und sorgfältig zu dokumentieren. Das Ausschreibungsergebnis ist mit dem Entwurf des Mietkaufvertrages dem Betriebsausschuss Bühnen zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der Rat beauftragt die Bühnen Köln, einen Bauträgervertrag für den Bau und späteren Erwerb und Bezug eines Neubaus für Bühnenwerkstätten zum 01.10.2020 auszuschreiben. Die Ausschreibung ist von den Bühnen selbständig unter Begleitung des Vergabebeamtes durchzuführen und sorgfältig zu dokumentieren. Das Ausschreibungsergebnis ist mit dem Entwurf des Mietkaufvertrages dem Betriebsausschuss Bühnen zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Rat beauftragt die Bühnen Köln, einen Bauvertrag (für GU und GÜ) für den Bau und späteren Erwerb und Bezug eines Neubaus für Bühnenwerkstätten zum 01.10.2020 auszuschreiben. Die Ausschreibung ist von den Bühnen selbständig unter Begleitung des Vergabebeamtes durchzuführen und sorgfältig zu dokumentieren. Das Ausschreibungsergebnis ist mit dem Entwurf des Mietkaufvertrages dem Betriebsausschuss Bühnen zur Entscheidung vorzulegen.
5. Der Rat beauftragt die Bühnen Köln mit der Gebäudewirtschaft zu verhandeln, ob diese Kapazitäten zur Realisierung eines Neubaus für Bühnenwerkstätten mit Bezug zum 01.10.2020 hat und wenn nicht, ob und wie diese geschaffen werden können.
6. Mit Vorlage der ausgeschriebenen Verträge sind die Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Bühnen sowie weitere Kosten vergleichend darzustellen.
7. *Die Verwaltung möge einen Verfahrensvorschlag zu den Optionen von Anmietung, Eigenbau und Fremdbau vorlegen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Stimmenthaltung von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

#### **II. Beschlussvorlage:**

##### **Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Bühnen Köln, einen Mietvertrag für den Bezug eines Neubaus für Bühnenwerkstätten zum 01.10.2020 mit der Laufzeit von zehn Jahren zuzüglich zwei Optionen von jeweils fünf Jahren auszuschreiben. Die Ausschreibung ist von den Bühnen selbständig unter Begleitung des Vergabebeamtes durchzuführen und sorgfältig zu dokumentieren. Das Ausschreibungsergebnis ist mit dem Entwurf des Mietvertrages dem Betriebsausschuss Bühnen zur Entscheidung vorzulegen.

2. Mit Vorlage des Mietvertrages sind die Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss der Bühnen darzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. bei Stimmenhaltung von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

---

### **Anmerkung:**

Frau Stahlhofen änderte den Änderungsantrag in der Sitzung mündlich.

### **10.8 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o.Nr., 50765 Köln-Blumenberg - Planungsbeschluss 0482/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, Planungen zu einem Neubau im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o. Nr., Gemarkung: Worringen, Flur: 50, Flurstück: 1872 tlw., aufzunehmen.

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Fachplaner mit den Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu beauftragen. Die Planungskosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 105.000 € brutto.

Zur Finanzierung der erforderlichen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 105.000 € stehen für das Haushaltsjahr 2018 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-0-5999 – Flüchtlings-WH, Mittel in Höhe von 105.000 € zur Verfügung. Die Mittel werden im Rahmen einer Sollumbuchung bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5199 – Neubau Langenbergstraße – bereitgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

### **10.9 Schulrechtliche Anpassung der Zügigkeit der Sekundarstufe II der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11, 50765 Köln an die bestehende Aufnahmesituation 0687/2018**

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW für die Heinrich-Böll-Gesamtschule zum Schuljahr 2018/19 die Änderung der Zügigkeit in der Sekundarstufe II von 5 Zügen auf 6 Züge. Die Kapazität der Sekundarstufe I bleibt unverändert bei 8 Zügen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach

Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.

3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.10 Haushaltsplan-Entwurf 2019**

**Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW  
1111/2018**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.  
AN/0922/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen alleine entscheiden, wie folgt festzusetzen:

Für das Haushaltsjahr 2019 werden die jährlichen Mittel auf 971.000 € festgesetzt.

Von diesem Betrag entfallen auf den Stadtbezirk:

1 Innenstadt	112.800 €
2 Rodenkirchen	100.900 €
3 Lindenthal	128.000 €
4 Ehrenfeld	100.000 €
5 Nippes	106.300 €
6 Chorweiler	83.900 €
7 Porz	103.500 €
8 Kalk	108.700 €
9 Mülheim	126.900 €

Im Zusammenhang mit dem Beratungsverfahren nach § 37 Abs. 4 GO NRW entscheiden die Bezirksvertretungen über die Verwendung der Mittel. Die Zweckbestimmung der Mittel muss hinreichend bestimmt sein. Pauschale Festlegungen sind nicht möglich.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

**Anmerkung:**

Gem. § 3 Abs. 4 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen wird über den Änderungsantrag nicht beraten und abgestimmt, weil er keinen Deckungsvorschlag enthält.

**10.11 Verteilung von Restmitteln zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2018 - Teil II  
1283/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt auf der Grundlage der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 über die Verwendung der Haushaltsmittel 2018 in verbleibender Höhe von 44.000 € gemäß Anlage 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

**10.12 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-Mülheim - Planungsbeschluss  
0479/2018**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer VII – Seite 5).

**10.13 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weiteren Planungen  
2465/2016/2**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer VII – Seite 5).

**10.14 Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer 6-fach Sporthalle für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214, 51061 Köln - Beschluss über Mehrausgaben gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW  
1318/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die zu erwartenden Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 16.500.000 € gegenüber der vom Rat genehmigten Kostenberechnung von 2017 in Höhe von 95.800.000 € Gesamtbaukosten für die Errichtung eines neuen Schulgebäudes sowie einer 6-fach Sporthalle für die Willy-Brand-Gesamtschule Im Weidenbruch 214, 51061 Köln zur Kenntnis und stimmt einer Fortführung der Baumaßnahme zu.

Für die ersten vorbereitenden Maßnahmen (Teilrückbau Turnhalle und Verwaltung)

und den Neubau der Schule innerhalb des Gesamtprojektes Willy-Brandt-Gesamtschule, Im Weidenbruch 214, 51061 Köln fallen folgende zusätzliche Kosten an:

500.000 € für die vorbereitenden Maßnahmen

16.000.000 € für den Neubau des Schulgebäudes

16.500.000 € gesamt

Die Gesamtbaukosten für das Gesamtprojekt Willy-Brandt-Gesamtschule ohne die genehmigten Einrichtungskosten in Höhe von rund 6.900.000 € betragen nunmehr 112.300.000 € statt 95.800.000 € brutto.

Die erforderlichen Mittel werden aus dem Flächenverrechnungspreis generiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.15 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2018 über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10.06.2018 im Stadtbezirk Nippes 1311/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage beigefügten Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe GUT **zugestimmt**.

**10.16 Stadtwerke Köln GmbH (SWK): Verwendung des Jahresüberschusses 2017 1606/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftet hat, ein Betrag in Höhe von 54.389 T€ an die Stadt Köln ausgeschüttet wird.

Die Vertreterin/ der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

### **12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung 1049/2018**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer VII – Seite 5).

### **12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 71455/01 Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk 0748/2018**

#### **Beschluss entsprechend des Beschlusses in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 17.05.2018 (Anlage 10):**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 71455/01 für das Gebiet östlich der Kasernenstraße, dem Grundstück des Trafos der RheinEnergie AG und der nördlich der Abzweigung Johann-Classen-Straße als Privatstraße fortgeführten Verlängerung der Kasernenstraße, südlich und westlich der Bahnbetriebsflächen der Deutsche Bahn AG (Rangierbahnhof Kalk) und nördlich des Einzelhandelsstandortes (Lidl) an der Kalker Hauptstraße (Gemarkung Kalk, Flur 27, Flurstück 468) in Köln-Kalk —Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 71455/01 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1772) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung — als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen**

**14 Erlass von Veränderungssperren**

**15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

**16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

**16.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0771/2018**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (vergleiche Ziffer 5 – Seite 5).

---

**Anmerkung:**

Sitzungspause nach TOP 16.1 auf Antrag von Herrn Kienitz von 20:55 bis 21:13 Uhr.

**17 Wahlen**

**17.1 Antrag der Gruppe BUNT betr. "Umbesetzung von Ausschüssen"  
AN/0719/2018**

**Beschluss:**

Das Ratsmitglied Thomas Hegenbarth wechselt zum 07.06.2018 in den Ausschuss für Soziales und Senioren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss  
0969/2018**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat wählt

Herrn Lukas Lorenz (Die SJD – Die Falken Kreisverband Köln)

gemäß §§ 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII, 4 II 1. AG-KJHG als stimmberechtigtes Mitglied für die SJD – Die Falken Kreisverband Köln e.V. in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -.

Herr Omer Semmo behält seine Position und wird die persönliche Stellvertretung für Herrn Lorenz wahrnehmen. Frau Sarah van Dawen-Agreiter verliert damit ihre Stellung im Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Neuwahl eines stellvertretend beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Köln  
1183/2018**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat wählt

Sonja Riedemann (Jugendamtse Elternbeirat der Stadt Köln)

gemäß § 5 I Nr.9 1.AG-KJHG, Art.2 bb KiBiz-Änderungsgesetz 2014 als stellvertretend beratendes Mitglied für den Jugendamtse Elternbeirat der Stadt Köln (JAEB) in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Frau Sonja Riedemann tritt die Nachfolge von Frau Jennifer Hüßler an, die bis dato die Stellvertretung von Herrn Attila Gümüs übernommen hat.

Frau Jennifer Hüßler verliert damit ihre Stellung im Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Berufung eines sachkundigen Einwohners als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung  
1490/2018**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

**Herrn Lutz Tempel,**

c/o Stadtschulpflegschaft Köln, Willy-Brandt-Platz 3, 50475 Köln

für die Stadtschulpflegschaft Köln

als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu berufen.

Frau Manuela Laukat hat ihr Amt niedergelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der Gruppe Rot-Weiß zu TOP 17. der nächsten Ratssitzung - Ausschussumbesetzung 1740/2018**

**Beschluss:**

Das Ratsmitglied Markus Wiener wird künftig dem Stadtentwicklungsausschuss anstatt dem Sozialausschuss als beratendes Mitglied angehören.

Das Ratsmitglied Judith Wolter wird künftig nur noch dem Beschwerdeausschuss als beratendes Mitglied angehören.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds 3730/2017**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln entsendet

Herrn Andreas Pöttgen (SPD)

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK).

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Stadt Köln aufgrund Beschlusses des Rates ein neues Aufsichtsratsmitglied entsenden kann. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Im Fall der Entsendung der Oberbürgermeisterin bzw. einer/einem Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln, im Übrigen ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Entsendung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Vertretung der Stadt Köln in Haupt- und Gesellschafterversammlungen 1753/2018**

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln bestellt – in Abänderung seines Beschlusses vom 03.05.1994 (Nr. 5518 des Beschlussbuches) in Verbindung mit seinem Beschluss vom 29.09.1960 (Nr. 832 des Beschlussbuches) – die Oberbürgermeisterin und die Stadtkämmerin zu den Vertreterinnen für die Haupt- und Gesellschafterversammlungen sämtlicher Gesellschaften, bei denen die Stadt Köln unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Soweit sich die Oberbürgermeisterin die Vertretung nicht im konkreten Einzelfall selbst vorbehält, wird die Vertretung von der Stadtkämmerin wahrgenommen.
2. Als Stellvertreterinnen oder Stellvertreter bestellt der Rat der Stadt Köln die jeweils von der Stadtkämmerin zu benennenden Bediensteten des Büros der Stadtkämmerin, der Leitung der Kämmerei sowie Bediensteten der Abteilung Zentrale Finanzwirtschaft – participationsverwaltung und Steuerberatung, soweit sich die Oberbürgermeisterin oder die Stadtkämmerin sich die Vertretung nicht im konkreten Einzelfall selbst vorbehalten.
3. Dieser Beschluss gilt auch für die Haupt- und Gesellschafterversammlungen neu hinzukommende Eigengesellschaften und participationsunternehmen der Stadt Köln und ersetzt alle diesbezüglichen bisherigen Beschlüsse.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Gruppen Rot-Weiß und GUT **zugestimmt**.

### **17.8 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Nachbesetzung eines Gremiums" AN/0902/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Nachbesetzung des folgenden Gremiums:

Sparkasse KölnBonn, Verwaltungsrat:

Wahl von Herrn Peter Kron zum stellvertretenden Mitglied des Verwaltungsrats (anstelle von Frau Dorothee Schneider). Herr Kron wird der Verhinderungsvertreter für Herrn Michael Zimmermann.

Der Rat der Stadt Köln erteilt sämtlichen von ihm in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands Sparkasse KölnBonn entsandten Mitglieder die Weisung, entsprechend zu votieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

### **17.9 Antrag der CDU-Fraktion betr. "Nachbesetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Köln GmbH" AN/0924/2018**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln entsendet anstelle von Herrn Bernd Petelkau Herrn Prof. Dr. Heribert Hirte MdB als Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Nachbesetzung eines weiteren Gremiums (SWK)"  
AN/0925/2018**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Nachbesetzung folgenden Gremiums:  
Stadtwerke Köln GmbH, Aufsichtsrat:  
Entsendung von Herrn Artur Grzesiek anstelle von Herrn Martin Börschel.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**19 -**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

gez.  
Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin